



## Suppenkaspar-Staat

Kein Land in der Europäischen Union gibt weniger für seine Beschäftigten im öffentlichen Dienst aus als Deutschland. Von wegen „aufgebläht und überbezahlt“!

Beschäftigte aus Straßenmeistereien, Kitas, Verwaltungen, Krankenhäusern und den vielen anderen Einrichtungen erhalten nicht einmal sieben Prozent des Bruttoinlandsprodukts als Löhne und Gehälter. Bei einigen unserer Nachbarn ist es mehr als doppelt soviel. Der Durchschnitt in Europa liegt bei 10,5 Prozent. Das ist eineinhalb mal soviel wie in Deutschland.

In den meisten Ländern ist der Anteil des öffentlichen Dienstes in den vergangenen

Jahren außerdem recht konstant geblieben. Nur Politiker in Deutschland sind dem Schlankeitswahn verfallen. Und haben den öffentlichen Dienst immer weiter ausgehungert: Mit ständigen Kürzungen beim Personal und einer Bezahlung, die noch schwächer stieg als in der Privatwirtschaft.

Wir wollen keinen Suppenkaspar-Staat, der nur noch dünn ist wie ein Fädchen. Wir wollen ein attraktives Angebot an öffentlichen Leistungen und hochwertigen Service. Das funktioniert nur, wenn die Beschäftigten ihre Arbeit auch bewältigen können. Und wenn sie motiviert und gut bezahlt sind.

